

Neues Notebook

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 14. August 2009 11:27

Hallo,

ich stimme der Einschätzung von nele zur Auswahl des Betriebssystems zu.

Dennoch kurz meine eigenen Erfahrungen:

Auf meinem Desktop-Rechner läuft ubuntu. Natürlich ist es anders als xp, das ich vorher hatte, die einzigen Zicken machte das System wenn es darum ging, Audio und Video aus dem Internet abzuspielen, da musste ich ein wenig händisch nachrüsten. Hardwarekompatibilität habe ich als super erfahren. Habe mir diese Woche einen neuen Drucker gekauft, den ubuntu anstandslos erkannte. Was nele sagte muss ich trotzdem unterstreichen, ein wenig Interesse, sich mit dem Betriebssystem zu befassen, braucht bei Linux schon.

Wichtig hierbei fand ich den Aspekt open office, der oben schon angesprochen wurde. Sollte man gelegentlich mal eine Präsentation mit Unterstützung der entsprechenden Software halten müssen o.ä., führt (leider!) kein Weg an Powerpoint vorbei. Das open-office pendant erzeugt zwar eine Datei im Powerpoint-Format, allerdings hat es mir immer die Formatierungen zerrissen, sodass meine Präsentationen in der Regel pdfs sind, was es ja auch nicht sein kann.

Auf dem Desktop-Rechner meines Mannes läuft Vista. Ist ja hübsch anzusehen aber es gibt definitiv Kompatibilitätsprobleme mit Hardware (hat man wahrscheinlich nicht, wenn man ein Notebook kauft, das explizit auf Vista zugeschnitten wurde).

Noch ein Aspekt zu Vista. Das hat kaum ein Geschäftskunde (Stückzahl!), der Markt ist meiner Einschätzung nach vergleichsweise eher klein. Ich persönlich würde damit rechnen, dass nicht mehr allzuviel an Programmen, Treibern etc. nachkommt wenn Windows 7 mal da ist.

Unsere Laptops haben xp. Fand ich immer in Ordnung und habe auch die neuen Laptops für die Schule mit xp bestellt (mit Option zum Update auf Windows 7).

Mac habe ich beim Auslandsstudium benutzt. Finde ich toll bin dazu aber zu geizig.

Grüße

Maria